

KODA-EINBLICKE

Nr. 2 / 2008

Informationen aus der Bistums-KODA Mainz – Dienstnehmerseite

Familienkomponente – aktueller Sachstand

Am 8. April 2008 hat die Bistums-KODA Mainz die Einführung einer Kinderkomponente vereinbart. Über die dabei vereinbarten Eckpunkte haben wir in KODA-EINBLICKE 1/2008 informiert. Vereinbart wurden dabei im April die Grundsätze zur Einführung der Kinderkomponente – die konkrete Ausgestaltung und Umsetzung erfolgt(e) zur Zeit in weiteren KODA-Sitzungen, sowie bei Sitzungen einer KODA-Arbeitsgruppe, zu der auch Vertreter der Personal-Verwaltung gehören.

Ein Ergebnis aus dieser Arbeitsgruppe ist der Fragebogen, den der Herr Generalvikar Giebelmann mit Schreiben vom 26. 08. an die Mitarbeiter/innen verschickt hat.

Über den derzeitigen Verhandlungsstand informieren die vorliegenden KODA-EINBLICKE, insbesondere über die Modifizierungen bzw. Konkretisierungen des Beschlusses vom April 2008:

- Die Einführung der Kinderkomponente erfolgt erst im Jahr 2009 (Ursprünglich war die Einführung für 2008 geplant, dies lies sich aus Verwaltungsgründen jedoch nicht realisieren).
- Zunächst wird die Zahlung der Kinderkomponente auf zwei Jahre befristet sein, die Zahlung soll also in den Jahren 2009 und 2010 erfolgen.
- Die Auszahlung soll ab Januar 2009 in monatlichen Beträgen erfolgen. Eine einmalige Zahlung zum Jahresende lässt sich verwaltungstechnisch nicht umsetzen.
- Die Kinderkomponente wird anteilig zum Beschäftigungsumfang gezahlt – Teilzeitbeschäftigte erhalten also entsprechend weniger.
- Um die Höhe der Kinderkomponente zu ermitteln, muss die voraussichtliche Zahl der anspruchsberechtigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Erfahrung gebracht werden – dem dient der Fragebogen des Herrn Generalvikars.
- Es bedarf keines weiteren (gesonderten) Antrages. Die Zahlung der Kinderkomponente soll auf der Grundlage der Auswertung der Fragebögen erfolgen.
- Die Mittel für die Kinderkomponente werden aufgebracht, indem die Leistungskomponente nach § 18 TVöD der Jahre 2009 und 2010 jeweils um 3/10 reduziert werden, d.h. die Leistungszulage beträgt dann je 0,7 Prozent an Stelle der in den Dienstvereinbarungen vorgesehenen 1,0 Prozent. Dies betrifft alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Geltungsbereich der AVO Mainz.
- Die Zahlung der Kinderzulage soll nicht erfolgen, wenn der/die Ehepartner/in bereits eine entsprechende Leistung seines/ihrer Arbeitgebers erhält (Konkurrenzregelung).

Wichtig! Die vorangegangenen Informationen geben den aktuellen Sachstand wieder!

Zum weiteren Vorgehen:

Z. Zt. werden die Fragebögen ausgewertet. Auf den KODA-Sitzungen im Oktober und Dezember wird weiterberaten. Die konkrete Beschluss-Fassung ist für den 2. Dezember geplant. Nach der Inkraftsetzung des Beschlusses durch Herrn Kardinal Lehmann soll der Start für die Kinderkomponente im Januar 2009 erfolgen.

Über die konkreten Ergebnisse werden wir in den KODA-EINBLICKEN informieren. Über Rückfragen und Reaktionen freuen wir uns auch jetzt schon.

Entgelterhöhungen aus Tarifabschluss 2008

Bistumsbeschäftigte im Geltungsbereich der AVO (TVöD / VKA) erhalten auf der Grundlage des Tarifergebnisses 2008 folgende Entgelt-Erhöhungen:

- Ab dem 1.1.2009 erfolgt eine Erhöhung der Entgelte um 2,8 %;
- Für die übergeleiteten Beschäftigten gelten die prozentualen Erhöhungen auch für die Besitzstände und individuellen Endstufen;
- Im Januar 2009 erhalten alle Beschäftigten eine einmalige Sonderzahlung in Höhe von 225,- EUR (für Teilzeitbeschäftigte anteilig);
- **Wichtig!** Bewährungs- und Fallgruppenaufstiege (gab es in Zeiten des BAT), die spätestens am 30.09.2005 begonnen haben, können bis 31.12.2009 vollzogen werden - **auf Antrag** des/ der Beschäftigten!
- Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis Ende 2009.

Die Dienstnehmervertreter der Bistums-KODA Mainz:	
Gruppe 1 Kirchengemeinden	Pellekoorne, Gerardus
Gruppe 2 Bischöfliches Ordinariat	Adolf, Werner
Gruppe 3 Schulen	Springer-Lomb, Ingeborg
Gruppe 4 Religionslehrer i. K.	Schnersch, Martin
Gruppe 5 Gemeinde-/Pastoralreferenten	Scholl, Ralf
Gruppe 6 Sonstige Einrichtungen	Helf-Schmorleiz, Irene